



1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: BONDAN Cleaner

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reinigungsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Drei Bond GmbH · Carl-Zeiss-Ring 13 · 85737 Ismaning
Tel. +49 (0)89 96 24 27-0 · Fax +49 (0)89 96 24 27-19
Auskunftgebender Bereich: info@bondan.de · t +49 89 962427-0

1.4 Notrufnummer

Drei Bond GmbH	t +49 89 962427-0
Carl-Zeiss-Ring 13	Während der Bürozeiten
D-85737 Ismaning	Mo – Do 8:00 – 17:00 Uhr
	Fr 8:00 – 15:00 Uhr

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung EG 1272/2008 (CLP)

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222; H229

Gesundheitsgefahren STOT SE 3 - H336
Asp. Tox. 1 - H304

Umweltgefahren Aquatic Chronic 3 - H412

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung CLP:



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261

Einatmen von Dampf oder Aerosol vermeiden.

P271

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P410+P412

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501

Entsorgung des Inhalts und des Behälters gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften.

Besondere Kennzeichnung

Enthält:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004, Anhang VII:

Enthält: ≥ 30% aliphatische Kohlenwasserstoffe

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P301+P330+P331+P310

Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P312

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P403+P233

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405

Unter Verschluss aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren

Erhitzen über 50 °C führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.
Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Keine Daten verfügbar

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
CAS-Nummer: 109-87-5 EG-Nummer: 203-714-2 REACH-Registriernummer: 01-2119664781-31-XXXX	Dimethoxymethan	50 - 55 %	Flam. Liq. 2 - H225
EG-Nummer: 926-605-8 REACH-Registriernummer: 01-2119486291-36-XXXX	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, iso-Alkane, cyclische, <5% n-Hexan	15 - 20 %	Flam. Liq. 2 - H225 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411 (EUH066)



CAS-Nummer: 106-97-8 EG-Nummer: 203-448-7 REACH-Registriernummer: 01-2119474691-32-XXXX	n-Butan, rein	15 - 25 %	Flam. Gas 1 - H220 Compr. Gas - H280
CAS-Nummer: 74-98-6 EG-Nummer: 200-827-9 REACH-Registriernummer: 01-2119486944-21-XXXX	Propan	5 - 15 %	Flam. Gas 1 - H220 Compr. Gas - H280

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004, Anhang VII:

Enthält: $\geq 30\%$ aliphatische Kohlenwasserstoffe

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
Nach Einatmen	Betroffenen an die frische Luft bringen; falls erforderlich, Gerätebeatmung bzw. Sauerstoffzufuhr. Warm und ruhig lagern. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Nach Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr! Bei Erbrechen zumindest Kopf in Seitenlage bringen.
Nach Hautkontakt	Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.



4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen. Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Bildung explosiver Gasgemische mit Luft. Beim Erhitzen oder im Brandfall ist die Bildung giftiger Gase möglich. Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Feuerschutzkleidung tragen. Brandgase nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise

Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.



Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.
Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Geeignete Schutzausrüstung tragen.
Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden.
Ungeschützte Personen fernhalten.
Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren und Anwohner warnen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern. Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).
Umgebung gut nachreinigen.
Bei größeren Mengen: Mechanisch aufnehmen (beim Abpumpen Ex-Schutz beachten).
Verschüttetes Produkt zur Wiederverwendung nie in den Originalbehälter geben.

Zusätzliche Hinweise: Explosionsgeschützte Geräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.



7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.
Geeignete Schutzausrüstung tragen. Aerosol nicht einatmen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Ausreichende Belüftung während und nach Gebrauch sicherstellen, um eine Dampfansammlung zu verhindern. Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
Behälter aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse:

2 B = Aerosole



7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
109-87-5	Dimethoxymethan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	3200 mg/m ³ ; 1000 ppm 1600 mg/m ³ ; 500 ppm
-	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1400 mg/m ³ (C6-C8 Aliphaten) 700 mg/m ³ (C6-C8 Aliphaten)
106-97-8	Butan, rein	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	9600 mg/m ³ ; 4000 ppm 2400 mg/m ³ ; 1000 ppm
74-98-6	Propan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	7200 mg/m ³ ; 4000 ppm 1800 mg/m ³ ; 1000 ppm

DNEL/DMEL

Dimethoxymethan

DNEL Arbeiter, inhalativ, systemisch, langfristig: 126,6 mg/m³

DNEL Arbeiter, dermal, systemisch, langfristig: 17,9 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, inhalativ, systemisch, langfristig: 31,5 mg/m³

DNEL Verbraucher, dermal, systemisch, langfristig: 18,1 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, oral, systemisch, langfristig: 18,1 mg/kg bw/d

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

DNEL Arbeiter, inhalativ, systemisch, langfristig: 5.306 mg/m³

DNEL Arbeiter, dermal, systemisch, langfristig: 13.964 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, inhalativ, systemisch, langfristig: 1.131 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, dermal, systemisch, langfristig: 1.377 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, oral, systemisch, langfristig: 1.301 mg/kg bw/d



PNEC

Dimethoxymethan

PNEC Wasser (Süßwasser): 14,577 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 1,477 mg/L
PNEC Kläranlage: 10 g/L
PNEC Sediment (Süßwasser): 13,135 mg/kg dw
PNEC Sediment (Meerwasser): 1,313 mg/kg dw
PNEC Boden: 4,654 mg/kg dw

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung bzw. Abzug sorgen oder mit völlig geschlossenen Apparaturen arbeiten.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Kombinationsfiltergerät (EN 14387) A-P2
Handschutz	Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Schichtstärke: 0,4 mm, Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): 60 min Butylkautschuk, Schichtstärke: 0,3 mm, Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): 10 min Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
Körperschutz	Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.
Schutz- und Hygienemaßnahmen	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen,



auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa: flüssig
Form	Aerosol
Farbe	farblos
Geruch	nach: Ether
Geruchsschwelle	keine Daten verfügbar
pH-Wert	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich	≤ -20 °C
Flammpunkt/Flammpunktbereich	≤ -20 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit	Extrem entzündbares Aerosol.
Explosionsgrenzen	UEG (Untere Explosionsgrenze): 0,60 Vol-% OEG (Obere Explosionsgrenze): 24,70 Vol-%
Dampfdruck	keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	bei 20 °C: 0,71 g/mL
Wasserlöslichkeit	praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	keine Daten verfügbar



Explosive Eigenschaften	Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
Oxidierende Eigenschaften	keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur > 200 °C

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Extrem entzündbares Aerosol.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Thermische Zersetzung	Keine Daten verfügbar
-----------------------	-----------------------



11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Wirkungen:

Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität (inhalativ): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.



Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Asp. Tox. 1; H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen:

Dimethoxymethan

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD ₅₀ mg/kg)	6.423
Spezies	Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD ₅₀ mg/kg)	> 5.000
Spezies	Kaninchen

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD ₅₀ mg/kg)	> 5.000 (OECD 401)
Spezies	Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD ₅₀ mg/kg)	> 2.000 (OECD 402)
Spezies	Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität, Dampf (LC ₅₀ mg/L/4h)	259.354 (OECD 403, read across)
Spezies	Ratte



12 Angabe zu Ökologie

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Dimethoxymethan

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch

LC₅₀, 96 Stunden: > 1.000 mg/l, Brachydanio rerio
(Zebrabärbling), (OECD 203)
NOEC, 30 Tage: 450,281 mg/l

Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere

EC₅₀, 48 Stunden: > 1.200 mg/l, Daphnia magna,
(OECD 202)
NOEC, 30 Tage: 150,5 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität -
Wasserpflanzen

ErC₅₀, 96 Stunden: 874,12 mg/l

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch

LC₅₀, 96 Stunden: 12 mg/l, Oncorhynchus mykiss
(Regenbogenforelle), (OECD 203)
NOEC, 28 Tage: 2,187 mg/l, Oncorhynchus mykiss
(Regenbogenforelle)

Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere

EC₅₀, 48 Stunden: 3 mg/l, Daphnia magna,
(OECD 202)
NOEC, 21 Tage: 3,818 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität -
Wasserpflanzen

ErC₅₀, 72 Stunden: 7,276 mg/l, Selastrum
capricornutum



12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Biologischer Abbau	98 %, 28 Tage: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
--------------------	--

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Dimethoxymethan

Verteilungskoeffizient	log Pow: 0
------------------------	------------

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan

Verteilungskoeffizient	log Pow: 3.6
------------------------	--------------

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise	Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.
---------------------	--

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer

16 05 04* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung

Sonderabfall. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung

Empfehlung

Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Vorsicht mit entleerten Gebinden. Bei Entzündung Explosion möglich.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR

UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN

UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG

UN 1950, AEROSOLS

IATA-DGR

UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN

Klasse 2, Code: 5F

IMDG

Class 2.1, Subrisk -

IATA-DGR

Class 2.1



14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IATA-DGR

entfällt

IMDG

-



14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff – IMDG nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Warntafel	ADR: UN-Nummer UN 1950
	RID: Gefahrnummer 23, UN-Nummer UN 1950
Gefahrzettel	2.1

Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel	2.1
--------------	-----

Seeschifftransport (IMDG)

EmS	F-D, S-U
Trenngruppe	none

Lufttransport (IATA)

Gefahrzettel	Flamm. gas
--------------	------------

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Lagerklasse:	2 B = Aerosole
Wassergefährdungsklasse:	1 = schwach wassergefährdend
Störfallverordnung	1.2.3.1: P3a
Technische Anleitung Luft	Ziffer 5.2.5. Klasse I

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC)

100 Gew.-% = 710 g/L

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P410+P412

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501

Entsorgung des Inhalts und des Behälters gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften.



Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3; 40; 75

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

16 Sonstige Angaben

Änderungsdatum: 23.08.2021

Vorgängerversion: 15.02.2021

Volltext der Gefahrenhinweise

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit



sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)